



## Pressemitteilung

### Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 31 13 0005  
E-Mail: [37.presse@wiesbaden.de](mailto:37.presse@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

25. März 2019

Einsatzbericht BF-WI

### **Aquaplanung sorgte für mehrere Auffahrunfälle**

Bedingt durch Aquaplaning kam es um die Mittagszeit zu mehreren Auffahrunfällen auf der BAB 3

Spontaner, aber starker Regen sorgte um die Mittagszeit auf der BAB 3 in Fahrtrichtung Frankfurt zwischen der Auffahrt Niedernhausen und Raststätte Medenbach für mehreren gleichzeitigen Auffahrunfällen.

Den Einsatzkräften bot sich beim Eintreffen an der Einsatzstelle eine relativ unübersichtliche Lage dar. Im Einsatzverlauf stellte sich heraus, dass es drei Einsatzstellen abzuarbeiten galt.

Bei der ersten Einsatzstelle waren insgesamt vier Fahrzeuge aufeinander gekracht. Glücklicherweise waren keine Personen eingeklemmt. Mit Unterstützung der Feuerwehr Niedernhausen wurden alle Betroffenen schonend aus dem Fahrzeug gerettet und in die Rettungswagen verbracht.

Die Einsatzleitung Rettungsdienst übernahm die Koordination mit der Leitstelle und den Krankenhäusern. Im Verlauf wurden freie Rettungsmittel umgehend an die weiteren Einsatzstellen entsandt, da es auch hier zu Notrufen gekommen ist.

Aufgrund des Rückstaus war mit einer Verzögerung der nachalarmierten Rettungswagen

zu rechnen, Somit teilte sich die Einsatzleitung Rettungsdienst und die Feuerwehr auf und betreuten die beiden anderen Einsatzstellen parallel, während die Feuerwehr Niedernhausen an der ersten Unfallstelle verblieb.

Die Betroffenen Personen (jeweils zwei) der übrigen Einsatzstellen konnten auch unverzüglich in die mittlerweile eingetroffenen Rettungswagen verbracht werden und ebenfalls durch den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OLRD) einer Klinik zugewiesen werden.

Die besondere Gefahr bei diesem Einsatz war der fließende Verkehr, da die Autofahrer nach dem Passieren der ersten Einsatzstelle wieder Geschwindigkeit aufgenommen haben und mit hohem Tempo auf die weiteren Einsatzstellen zugefahren sind.

Die Feuerwehr appelliert daher an alle Verkehrsteilnehmer trotz zeitlichem Druck mit reduzierter Geschwindigkeit die Einsatzstelle zu passieren und erst nach sicherem Abstand die Geschwindigkeit wieder zu erhöhen.